



Produktionsjubiläum in China: 500.000ster Mercedes-Benz Pkw rollt in Peking vom Band

Produktionsjubiläum in China: 500.000ster Mercedes-Benz Pkw rollt in Peking vom Band - Zeichen für beachtliches Wachstum in China: Rund die Hälfte der Fahrzeuge wurde in den vergangenen zwei Jahren gefertigt. Hubertus Troska: "Der Ausbau der lokalen Produktion ist entscheidender Wachstumstreiber für Mercedes-Benz in China. BBAC in Peking ist auf dem Weg, unser weltweit größtes Pkw-Werk zu werden." Frank Deiss, CEO BBAC: "In China, für China gebaut - diese Philosophie ist und bleibt für uns ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Marke von einer halben Million Fahrzeugen ist unser jüngster Meilenstein und wir werden weiter Gas geben." Ab Anfang 2015 wird die GLA-Klasse als viertes Mercedes-Benz Model in China produziert; weitere Kompaktfahrzeugmodelle sollen folgen. Mit der Produktion des 500.000sten Mercedes-Benz Pkw bei Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC), einer weißen C-Klasse Langversion, erreicht Daimler einen weiteren Meilenstein in China. Rund die Hälfte dieser Fahrzeuge wurde alleine in den vergangenen zwei Jahren gefertigt; ein deutliches Zeichen für das beachtliche Wachstum von Mercedes-Benz in China in diesem Zeitraum. Investitionen in den Ausbau der lokalen Produktion unserer Fahrzeuge sind entscheidende Wachstumstreiber für Mercedes-Benz in China. Der kontinuierliche Ausbau der Lokalisierung ist zudem ein deutlicher Beleg für unser Engagement und Vertrauen in diesen strategisch wichtigen Markt", sagt Hubertus Troska, Vorstandsmitglied der Daimler AG verantwortlich für China. "Wir werden sogar noch einen Gang hochschalten: Im Oktober haben wir eine Vereinbarung über eine Milliarde Euro mit unserem chinesischen Joint Venture Partner BAIC Motor abgeschlossen, weitere Kompaktfahrzeugmodelle in China zu produzieren. BBAC in Peking ist ohne Zweifel auf dem Weg, unser weltweit größtes Mercedes-Benz Pkw-Werk zu werden." BBAC, ein Joint Venture zwischen Daimler und seinem chinesischen Partner BAIC Motor, produziert seit 2006 Mercedes-Benz Pkw in und für China und hat die lokale Fertigung im vergangenen Jahr auf Motoren ausgeweitet. 2013 rollten rund 120.000 Fahrzeuge in Peking vom Band, was rund der Hälfte des Mercedes-Benz Gesamtabsatzvolumens in China entsprach. Mit dem Ausbau der Produktionskapazitäten auf über 200.000 Einheiten in 2015, wird der Anteil lokal produzierter Modelle deutlich ansteigen. Dazu trägt vor allem die völlig neue Langversion der C-Klasse bei, die nach ihrem Marktstart im August 2014 im nächsten Jahr ein wichtiger Wachstumstreiber sein wird. Auch die ab Anfang 2015 in China produzierte GLA-Klasse wird entscheidend zum positiven Momentum der Marke beitragen. Der aktuelle Ausbau von BBAC wird von den beiden Partnern, Daimler und BAIC, konsequent vorangetrieben: Im Gemeinschaftsunternehmen werden bis 2015 insgesamt rund 4 Mrd. Euro investiert. 400 Millionen Euro dieses Investments flossen bereits in den Bau des ersten Mercedes-Benz Pkw Motorenwerks außerhalb Deutschlands, das als Meilenstein der Chinastrategie von Daimler und Mercedes-Benz vor gut einem Jahr die Produktion gestartet hat. Die hier produzierten 4- und 6-Zylinder-Motoren werden in die von BBAC hergestellten Pkw sowie in Vans eingebaut, die beim Joint Venture Fujian Benz Automotive Co. Ltd. (FBAC) vom Band laufen. Die Produktionslinie wurde flexibel konzipiert, für die erste Phase mit einer jährlichen Kapazität von 250.000 Einheiten. In China, für China gebaut - diese Philosophie ist und bleibt für uns ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Marke von einer halben Million Fahrzeugen ist unser jüngster Meilenstein und wir werden weiter Gas geben", erklärt Frank Deiss, Präsident und CEO der BBAC. "Natürlich fertigen wir - als Teil des globalen Mercedes-Benz Produktionsnetzwerkes - nach den weltweit anerkannten Standards und Prozessen, um unseren Kunden die besten Produkte bieten zu können." Mit der Eröffnung des weltweit größten Forschungs- und Entwicklungszentrums in einem Daimler-Gemeinschaftsunternehmen hat BBAC diesen Sommer sein Engagement für den chinesischen Markt unter Beweis gestellt. Ein Team von 180 Experten arbeitet derzeit an fahrzeugbezogenen Projekten, Komponenten- und Fahrzeugtests und unterstützt sämtliche Produktionstests sowie den Ausbau der Lokalisierung. Das Zentrum besitzt eine Prüfstrecke sowie mehrere Labore und Prüfstände für Pkw und Motoren, Dauerläufe, sowie das Qualitätsmanagement. Ebenfalls Teil des Entwicklungszentrums: Die erste Mercedes-Benz Prototypenwerkstatt außerhalb Deutschlands. Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com Ansprechpartner: [Arnd Minne](mailto:Arnd.Minne@daimler.com) Telefon: +49 711 17 99092 E-Mail: arnd.minne@daimler.com [Senol Bayrak](mailto:Senol.Bayrak@daimler.com) Telefon: +86 10 8417 5303 E-Mail: senol.bayrak@daimler.com Daimler AG 70546 Stuttgart Deutschland Telefon: +49 (711) 17 0 Telefax: +49 711 17 22244 Mail: dialog@daimler.com URL: <http://www.daimlerchrysler.de/> 

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
arnd.minne@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
arnd.minne@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.